



Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Arbeitskreis Naherholung und Tourismus

05.10. Eversberg

Beginn 15.00 Uhr

- **Rahmenbedingungen IKEK, Projektbeispiele**

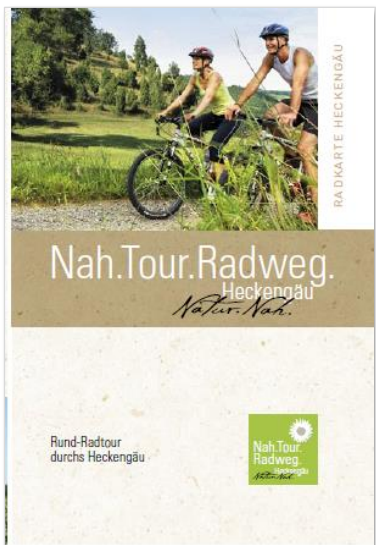
- **Zukunft gemeinsam gestalten:**
 - Diskussion von Stärken und Schwächen,
 - Strategische Ausrichtung und Handlungsbedarfe insgesamt und nach Ortsteilen (Ortsprofile)
 - Sammlung von Projektideen

- **Weitere Berücksichtigung der gesammelten Ideen im IKEK-Konzept**

Ende gegen 17.30 Uhr

Tourismus-, Standort-, Regionalentwicklung GmbH & Co KG

- Integrierte Kommunal- und Regionalentwicklung
- Energie- und Klimaschutzkonzepte/-projekte
- Sozialplanung (Senioren, Jugend, Schule, Betreuung)
- Tourismus und Naherholung
- Standortentwicklung und Regionalmarketing



Loth

Stadtplanung und Stadtentwicklung

- Integrierte Kommunal- und Regionalentwicklung
- Städtebauliche Konzepte, Rahmenpläne, Masterpläne
- Bauleitplanung



IKEK - Was bedeutet das?

IKEK = Integriertes kommunales Entwicklungskonzept

- **Erarbeitung einer Gesamtstrategie** für die zukünftige Entwicklung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede
Parallele Betrachtung der gesamtkommunalen und lokalen Ebene (Ortsteile)
- **Ziel**, mit Hilfe des IKEK **Handlungsbedarfe aufzudecken** und **Strategien zu entwickeln**, die eine zeitgemäße und **nachhaltige Weiterentwicklung gewachsener baulicher Strukturen anstoßen** und insgesamt die **kommunale Identität und Attraktivität, die wirtschaftliche Leistungskraft sowie die soziale Stabilität verbessern**.
- **Einbezug bestehender Prozesse und Planungen** in Stadt und Region



Fördermöglichkeiten durch das IKEK:

- Maßnahmen der Dorferneuerung in Höhe von 65% (ohne 45%)
- Weitere Maßnahmen ggf. über die Beteiligung im LEADER-Programm (Entwicklung von Maßnahmen, die zur Förderung eingereicht werden können)



Mehrwert für die gesamte Gemeinde



Ansätze, die in die Fläche und/ oder in verschiedene Bereiche hineinwirken



Stärkung des WIR-Gefühls & der Identität mit Meschede und den jeweiligen Ortsteilen





Ablauf und Beteiligungsprozess IKEK Meschede

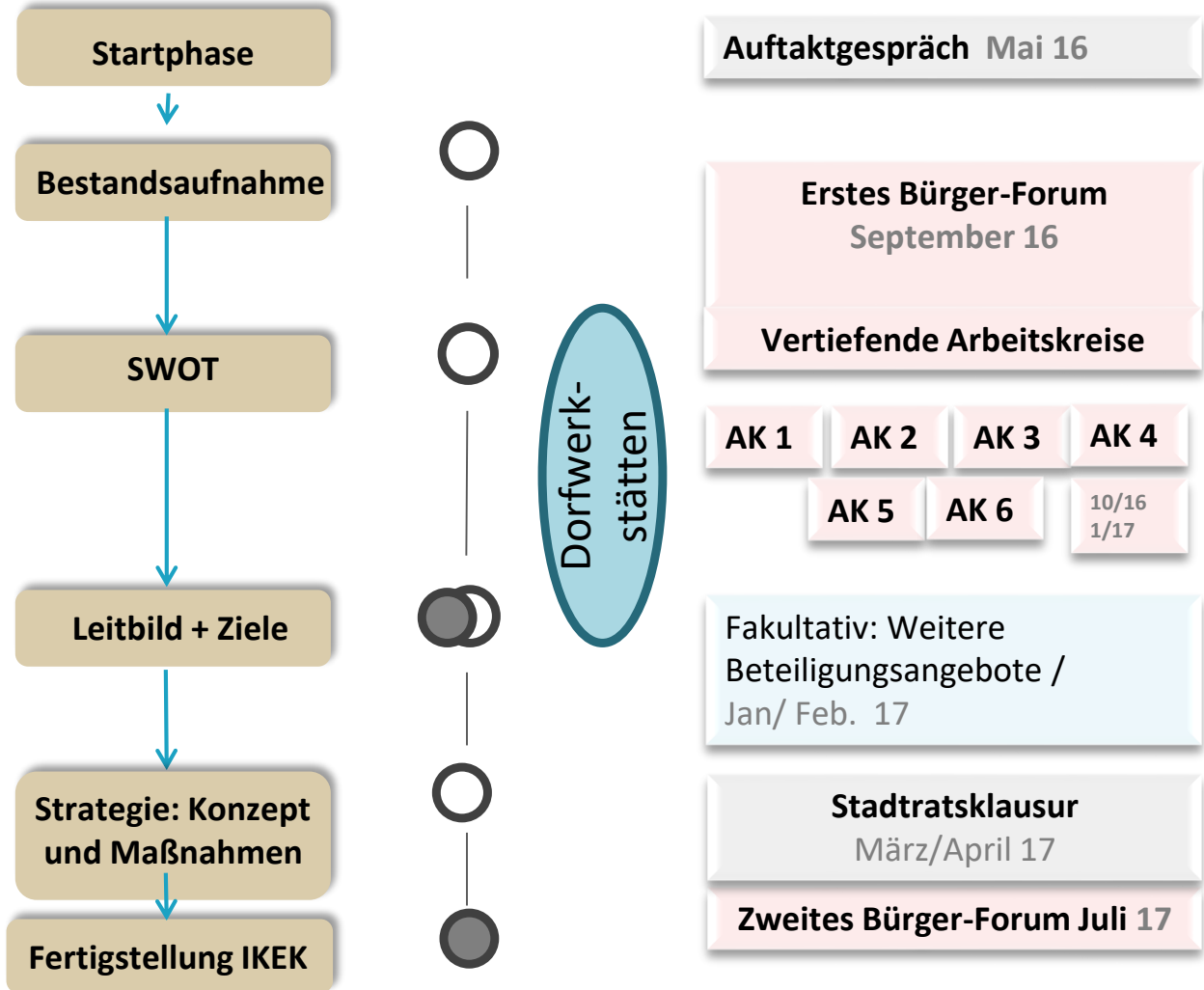
Politik

Ablauf

Abstimmung
Auftraggeber/
Steuerungsgruppe

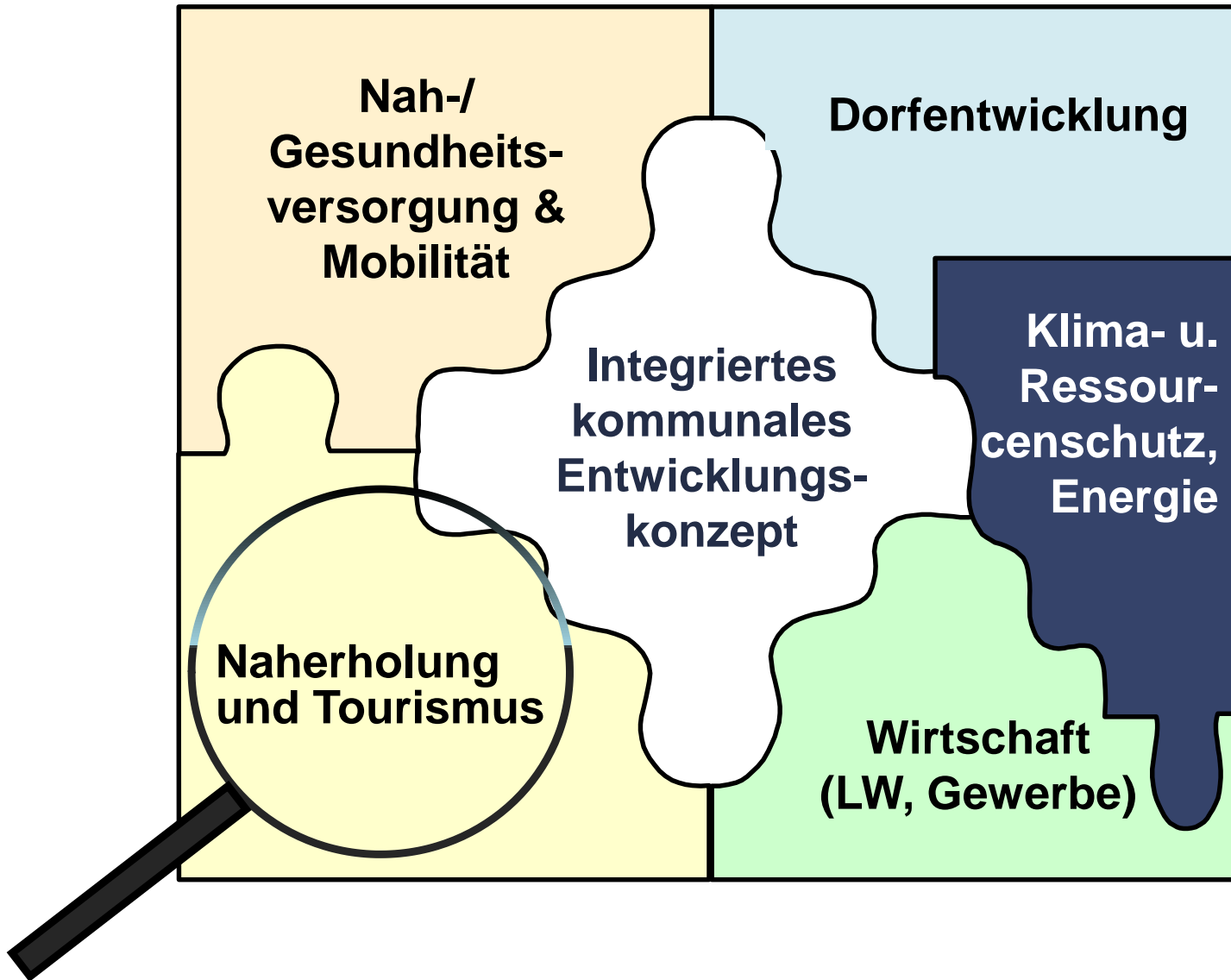
Weitere Beteiligungsformen

-  = Stadtrat
-  = Steuerungsgruppe



ÖA- Presse/ Amtsblätter Homepage
 als Beteiligungsplattform

Mögliche Themen für das IKEK



Anforderungen an das IKEK

- **Darstellung Bevölkerungsentwicklung und städtebauliche Entwicklung**
- **Darstellung der sozialen und technischen Infrastruktur**
- **Stärken und Handlungsbedarfe – auch für die einzelnen Ortsteile**
- **Definition von gesamtkommunalen und lokalen Schwerpunkten/Handlungsfeldern**
- **Darstellung der Entwicklungsziele und Leitprojekte**
- **Darstellung, in welcher Weise die Bevölkerung & relevante Akteure in den Prozess zur Erstellung des IKEK eingebunden waren**

Analyse

Ableitung
Handlungs-
bedarf und
Strategie

Entwicklung von
Maßnahmen

Anforderungen an das IKEK

- Einbezug bestehender Planungen, Prozesse und Strukturen



Hintergrund:

Eifel-Blicke sind besonders schöne Aussichtspunkte in der Eifel, meist entlang Radwanderrouen u. gekennzeichneten Wanderwegen

Ziel:

Aussichtspunkte mit weiten Fernblicken erlebbar machen, die Landschaft „als Ganzes“ zu erleben und zu erfassen.

Rast und Orientierung bei Wanderern

Maßnahmen:

- **Panoramatafeln:** Erklärung, welche Berge, Seen, Burgen und Dörfer im Blick liegen
- **„Eifel-Sitz“:** Einheitlich in Form eines liegenden „E“ mit Brotzeitablage für die Rast
- **„Eifel-Blick“** – Wegweiser: Zeigen die Richtung für Abstecher zu einer herrlichen Aussicht
- **Teilweise mit barrierefreiem Zugang**



Projektbeispiel

Eifel barrierefrei



Maßnahmen:

Zeichenerklärung: Art der Behinderung



Angebote für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Mobilitätseinschränkung

Angebote für Menschen mit Gehbehinderung

Angebote für gehörlose Menschen

Angebote für Menschen mit Hörbehinderung

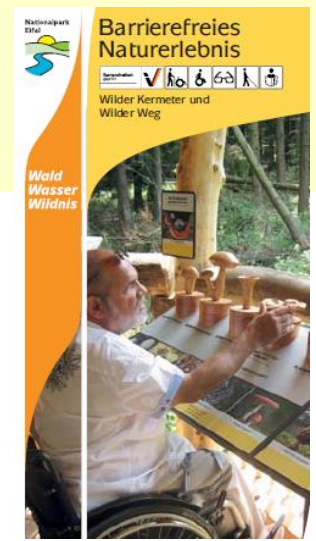
Angebote für blinde Menschen

Angebote für sehbehinderte Menschen

Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Angebote für Senioren

Angebote für Familien



Stanztafeln in Punktschrift und erhabener Großschrift dienen allen Besuchern zur Information und Orientierung.



Nationalpark-Gästegeber haben ihre Angebote auf Barrierefreiheit prüfen und detailliert beschreiben lassen.



Mit der Wasser-Linie 231 und „Mäckerl“ erreichen Wanderer die barrierefreie Bushaltestelle „Wilder Kermeter“.

Projektbeispiel

“SinnePfad“ am Henneseesee bei Meschede



Ziel:

Ökosystem Wald in Wert setzen –

Sinne des Menschen gezielt positiv ansprechen

- > Beitrag zur persönlichen Erholung und
Bewusstseinsbildung „Umwelt“

Umsetzung:

Mit einer Inszenierung von ca. 12 Station entlang eines Pfades im Wald sollen die Sinne der Besucher angesprochen und bewusst gemacht werden.



Finanzierung: LEADER

Projektbeispiel

“Ein Kreis packt aus“ – Gewässerentwicklung im Märkischen Kreis

Ziel:

Verbesserung der Situation der Fließgewässer

> Durchgängigkeit, Hochwasserschutz, Ökologie, Landschaftsbild,...

Umsetzung:

- Freilegung von Flüssen und Bächen
- **Erlebarmachung**
- Renaturierung,...

Finanzierung: REGIONALE



Naherholung & Tourismus

- + Touristische Angebote durch „Ferienregion Bestwig und Meschede“ – TAG „Rund um den Hennesee“ & Sauerland Tourismus, etc.
- + Professionelle Vermarktungsstruktur
- + Touristische Infrastruktur: Rad- und Wanderwege, Kulturhistorische Highlights, Aber: Weiterentwicklung bestehender Angebote (Profilierung einzelner Ortsteile)



Naherholung & Tourismus

- Übernachtungszahlen, Bettenangebot und durchschnittliche Aufenthaltsdauer rückläufig
- + Anzahl Tagesgäste steigend
- Möglicher Bedarf: Ausbau Freizeitangebote Wandern, Radfahren, Wassersport, ...
- Möglicher Bedarf: Sicherung Fachkräftebedarf, Modernisierungsbedarf, Nachfolgelösungen im Gastgewerbe?



Erste Ergebnisse aus dem Bürgerforum am 15.09.16 und Steuerungsgruppe

Touristische Infrastruktur

- Radweganbindung (bessere Anbindung der Orte an das bestehende Radwegenetz)

Dorfentwicklung

- Gewässerentwicklung zur Ortsbildgestaltung
- Aufenthaltsqualität in den Ortsmitten

Angebote

- Verknüpfung der kulturellen Highlights
- Ausbau Wintersportangebote (Loipen, Skipisten)
- Zs.arbeit mit Veltins-Brauerei

Vermarktung

- Herausstellen der Besonderheiten in der Orten/ Highlights
- Weiterentwicklung bestehender Angebote (Wassersport, Radfahren, Wandern...)
- Zs.arbeit mit Veltins-Brauerei

Mach mit!
BÜRGERFORUM

IKEK

Freienohl Eversberg
Wennemen Enste Wehrstapel
Meschede
Calle
Wallen
Olpe
Visbeck Berge
Grevenstein Remblinghausen

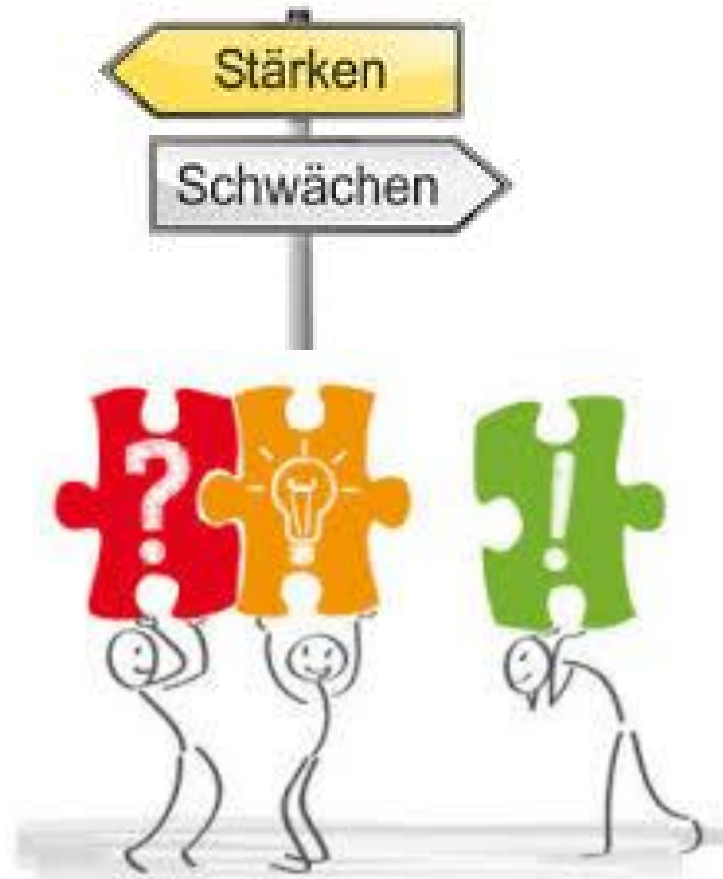
Integriertes Kommunales
Entwicklungskonzept

MESCHEDÉ

Donnerstag
15.09.2016 – 18.00 Uhr
Schützenhalle
Wehrstapel

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Diskussion der Stärken und Schwächen



1. Analyse

- A) Wo muss die Darstellung der Stärken und Schwächen ergänzt oder korrigiert werden?**

Wo sehen Sie Chancen ?

- B) Hier auch Unterschiede zwischen den Ortsteilen:**

**Gibt es besondere Herausforderungen und Möglichkeiten in einzelnen Orten?
Touristische Ortsprofile?**

2. Definition von Zielen

Welche Ziele im Bereich Naherholung und Tourismus sollen

- a) kurz- bis mittelfristig
- b) langfristig

erreicht werden?

> Für die Stadt Meschede insgesamt, die TAG, als auch für einzelne Ortsteile

3. Maßnahmen

Haben Sie bereits konkrete Projektideen, die zu den definierten Stärken und Schwächen passen?

Beschreibung Projektidee:

- Ziel/ Handlungsbedarf
- Beteiligte (Orte/ Institutionen)
- Zeitrahmen für die Umsetzung



Weitere Beteiligungsmöglichkeiten

Thematische Arbeitsgruppen im Oktober

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
5.10.	15.00 - 17.30 Uhr	Naherholung und Tourismus a) Strategische Ausrichtung und Handlungsbedarfe b) Touristische Ortsprofile (?)	Meschede-Eversberg Markes Haus, Mittelstraße 2, 1.OG, Raum 2
5.10.	19.00 - 21.30 Uhr	Soziale Dorfentwicklung a) Angebote für Kinder & Jugendliche b) Ehrenamtliches Engagement c) Migration/ Integration	Meschede-Eversberg Markes Haus, Mittelstraße 2, 1.OG Raum 2
27.10.	15.30 - 18.00 Uhr	Nah- / Gesundheitsversorgung & Mobilität a) Medizinische Versorgung b) Innovative Versorgungsangebote & Mobilitätsketten	Meschede-Calle Pfarrheim, Severinusplatz 4, EG, großer Saal
27.10.	19.00 - 21.00 Uhr	Wirtschaft a) Zukunft der Landwirtschaft b) Fachkräftesicherung	Meschede-Calle Pfarrheim, Severinusplatz 4, EG, großer Saal
Frühjahr 2017		2. Bürgerforum zur Vorstellung & Diskussion des IKEK	

Einbringen von Projektideen

Projektbogen IKEK Meschede

Mit diesem Projektbogen möchten wir Projektideen für das IKEK sammeln. Bitte zurücksenden an:

Susanne Neumann, neuland+ neumann@neulandplus.de

1.	Maßnahme- /Projektbezeichnung:
2.	Realisierungsgebiet / Ortsteil:
3.	Projektträger, Ansprechpartner, Adresse, Tel., E-Mail:
4.	Kooperationspartner:
5.	Projektziele:
6.	Projektmaßnahmen und Begründung:
7.	Projekttablauf/ Zeitplan (ggf. aufgeteilt in Abschnitte):
8.	Kosten, Finanzierung
9.	Zu erwartende Effekte (z.B. auf Arbeitsmarkt, Infrastruktur, Naturhaushalt, Image – möglichst genau)
10.	Weitere Anmerkungen

Sollen

- **innovativ sein**
- **Ziele des IKEK berücksichtigen**
- **auf die gesamte Gemeinde ausstrahlen oder**
- **strukturell positive Akzente setzen**

Weitere Projektideen – auch auf Ortsteilebene & zur Ortsgestaltung werden aufgenommen und später priorisiert.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Susanne Neumann

neuland⁺ Regionalbüro NRW, Tel.: 02268 – 90 96 94

neumann@neulandplus.de

www.neulandplus.de

LOTH

Städtebau +
Stadtplanung

Christine Loth

Tel. 02734 – 47 97 49

info@loth-stadtentwicklung.de

www.loth-stadtentwicklung.de